

Ausser diesen amtlichen Werken ist aus der englischen Literatur ein vielgelesenes Werk von ARCH. LITTLE zu nennen, welches aber nur eine ansprechend geschriebene Darstellung der oft geschilderten Stromfahrt nach *Tschung-king-fu* gibt und daran Betrachtungen über britische Handelsinteressen knüpft.¹⁾ Inhaltreicher ist die Beschreibung, welche die durch ihre mehrfachen guten Beiträge zur Kenntniss von Land und Leuten in Ost-Asien (unter ihrem früheren Namen Miss ISABELLA L. BIRD) rühmlichst bekannte Mrs. I. F. BISHOP von ihrer Reise durch mehrere Theile von Sz'tshwan gegeben hat. Sie drang im Nordwesten kühn in unbekanntes Gebirgsland vor, und wir werden ihrem Werk²⁾ an einigen Stellen belehrende Bemerkungen entnehmen können.³⁾

Französische Reisende haben nach der Besitznahme von Tongking ihre Blicke anfangs wesentlich auf das metallreiche Yünnan und das für den Handel vielversprechende Sz'tshwan, später auch auf Kwangsi und Kwéitshóu, gerichtet. Manches hatten sie vorher, abgesehen von den Durchgangs-Expeditionen, zur Kenntniss dieser Provinzen im Einzelnen beigetragen. So durchzog FRANCIS GARNIER schon 1873 eine bis dahin wenig bekannte und auch später wenig besuchte Gegend im Süden des *Yangtssé* an den Grenzen von Sz'tshwan, Hupéi und Hunan.⁴⁾ Die Kenntniss von Yünnan wurde durch das (S. 33) genannte, sehr bekannt gewordene Werk von ROCHER vom Jahre 1880 gefördert. Um dieselbe Zeit hielt sich [Abbé] VIGNERON in Sz'tshwan auf⁵⁾, während GASTON DE BEZAURE [1874/75] eine Stromfahrt bis nach *Tshöng-tu-fu* ausführte.⁶⁾ Ein Bericht des Abbé CREUSE

Pai-shui-kiang aufwärts und über *Pi-kóu* nach *Lung-ngan-fu* ist der Thatsache zu gedenken, dass diesen Weg bereits 1879 GEORGE KING eingeschlagen und nach *Tsin-tshóu-fu* in Kansu fortgesetzt hatte (s. *Proceed. R. Geogr. Soc.*, Bd. II, 1880, S. 188 f.).

¹⁾ ARCHIBALD JOHN LITTLE: *Through the Yang-tse Gorges, or trade and travel in Western China*, London 1888 (368 S.).

²⁾ Mrs. I. F. BISHOP: *The Yangtze valley and beyond*, London 1899 (558 S.).

³⁾ [In den Jahren 1887—90 hat ausserdem der englische Naturforscher A. E. PRATT mehrere grössere Reisen nach dem westlichen Sz'tshwan unternommen, hauptsächlich zum Zweck zoologischer, auch botanischer Sammlungen. Nach mehreren Ausflügen in der Umgebung von I-tshang reiste er 1889/90 zweimal auf den nun schon erschlossenen Wegen über *Kia-ting-fu* und den *Omi* nach *Ta-tsiën-lu*, wo er längeren Aufenthalt nahm und Excursionen machte. Die Schilderungen der Reisen (*Two journeys to Ta-tsiën-lu on the eastern borders of Tibet in Proceed. R. Geogr. Soc. XIII, 1891, S. 329—343; To the snows of Tibet through China, London 1892*) bieten an Geographischem nur Wenig.]

⁴⁾ GARNIER: *Voyage dans la Chine Centrale*, *Bull. Soc. Géogr. Paris*, [sér. 6., vol.] VII (1874), S. [5—43].

⁵⁾ VIGNERON: *Deux ans dans le Se-tchouan*, Paris 1881. Dieses Werk ist mir nicht bekannt geworden. — [VIGNERON (nicht VIGNEROUX, wie der Text angab) reiste schon in den Jahren 1871—72 bis *Tschung-king* und machte von dort einige Ausflüge. Das Werk enthält nichts geographisch Werthvolles.]

⁶⁾ DE BEZAURE: *Le Fleuve Bleu, voyage dans la Chine occidentale*, Paris 1875; deutsch von TH. SCHWARZ: »Auf dem Blauen Flusse«, Leipzig 1880. — [Das Werk enthält gleichfalls nur ganz allgemeine Schilderungen; die Karte ist in jeder Beziehung untauglich. — Dieselbe Fahrt hatte 1868 schon ALEX. WYLIE gemacht, s. oben S. 27 Anm. 3.]